

„Die Eisenbahn-Oma“ von Paul Maar

Herbstferien! Ulli darf zum ersten Mal allein verreisen: mit dem Zug von Stuttgart nach München, zu Tante Helga und Anne. Die Mutter bringt Ulli zum Bahnhof und setzt ihn in ein Abteil, in dem eine alte Frau sitzt. Ulli ist nicht begeistert, aber dann fängt die Eisenbahn-Oma an zu erzählen, herrlich lange G-Sätze und A-Sätze zu erfinden und verrückte Gedichte zu reimen...

Welche Reime die Eisenbahn-Oma erfindet könnte Ihr bei der Vorlesestunde für Kinder ab 6 Jahre in der Stadtbücherei hören.

Freitag, 07. März 2008, 14.30 Uhr
Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5

|

„Schulgespenster“ von Achim Bröger
Vorlesestunde für Kinder ab 6 Jahre

Freitag, 14. März 2008, 14.30 Uhr
Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5

|

„Von Teufelswurst und Honigseim“.

Die (Küchen-) weisheiten des Wilhelm Busch

unter diesem Titel wird Luise Wunderlich, die bereits auf vielen Kleinkunsthöfen, Theatern und Konzertsälen gespielt hat, am Sonntag, 9. März um 18 Uhr auch in Bretten im Bürgersaal des Alten Rathauses in der Reihe „Kultur im Rathaus“ auftreten. Die Künstlerin, die unter anderem auch als Sprecherin beim SWR tätig ist, hat aus Anlass des 100. Todestages von Wilhelm Busch zahlreiche seiner vielschichtigen Weisheiten wieder aufgespürt.

„Es wird mit Recht ein guter Braten gerechnet zu den guten Taten“ sagt Wilhelm Busch. Doch geistreich und mit einem klaren Blick auf das menschliche Dasein weiß er auch, dass nicht jeder die Früchte dieser guten Taten ernten kann.

Schon Witwe Bolte hatte bekanntlich Neider, wurde mutwillig von zwei „bösen Buben“ ihres Federviehs und dann auch noch des Bratens beraubt und auch sonst ist bei genauerer Betrachtung die Welt oftmals kein Paradies. Gutmütig legt der Dichter seinen Finger in die Wunden und dies mit lakonischem Witz.

Luise Wunderlich geht in ihrer Rezitation von den kulinarischen Texten aus, die sich um Pfannkuchen und Salat, um Hühner, Braten, Brot, Schnaps und Sauerkraut ranken, auch einige Tier-, Liebes- und Spottgedichte hat sie in ihr Programm aufgenommen und zu einem reichhaltigen Menü komponiert.

Passend dazu serviert Johannes Hustedt mit seinen Querflöten von Piccolo bis Bass musikalische Variationen und freche Improvisationen von der Klassik bis heute.

Sonntag, 09. März 2008, 18.00 Uhr
Bürgersaal, Altes Rathaus, Marktplatz